

## ECHTE GUNDELREBE (*Glechoma hederacea*)

FAMILIE: Lippenblütler (*Lamiaceae*)

WEITERE NAMEN: Gundermann, Zaungucker, Soldatenpetersilie



**STANDORT:** Wiesen, Weiden, Auwälder, Gärten, Waldränder, auf nährstoffreichen und schattigen Stellen.

**VORKOMMEN:** allgemein verbreitet, bis 1600 m Höhe.

**WUCHSHÖHE:** 10 bis 60 cm.

**STÄNGEL:** Stängel, an denen sich Blüten befinden, sind aufsteigend bis aufrecht und verzweigt. Sterile Sprosse immergrün, kriechend und wurzelnd an den Knoten. Nach der Blüte bildet die Pflanze bis zu 1m lange oberirdische Ausläufer.

**KEIMBLÄTTER:** spatelförmig, breit.

**LAUBBLÄTTER:** Die nierenförmigen bis rundlich-herzförmigen Blätter sind kreuzgegenständig, stumpf mit gekerbtem Rand. Oberseits glänzen die Blätter, unterseits sind sie mattgrün. Die Pflanze ist fast kahl oder behaart.

*BLÜHZEIT:* April bis Juni (September).

*BLÜTE:* Die gestielten, blauvioletten Blüten befinden sich in blattachselständigen 2-3-blütigen Halbquirlen. Die Unterlippe der Blüten ist rötlich punktiert. Der verwachsene Kelch ist röhrenförmig-glockenförmig, regelmäßig 5-zählig, rau behaart und manchmal auch mit gelben Drüsen versehen. Die 2-lippige Blumenkrone ist verwachsen und etwa bis zu 4-mal so lang wie der Kelch. Die Blumenkrone ist, wenn überhaupt, nur schwach behaart. Die gerade Blumenkronröhre ist am Ende bauchig und am Schlund bärtig. 2 längere und 2 kürzere Staubblätter, die Staubblätter ragen nicht über die Oberlippe hinaus. Die Unterlippe ist 3-lappig. Der Fruchtknoten ist oberständig.

*FRÜCHTE/SAMEN:* Die Frucht wird vom Kelch umschlossen. Die gelblichen Teilfrüchte sind glatt; Kleb- und Ameisenverbreitung.

*LEBENSDAUER:* ausdauernd.

*BESONDERHEITEN:* Die Halbquirle der Blüten wendet sich stets dem Licht zu. Als Heilpflanze findet die Gundelrebe seit dem Mittelalter gegen Krankheiten der Atemwege Verwendung; auch als Wundheilmittel. Sammelzeit ist April bis Mai. Blätter und Triebe haben einen würzigen Geschmack. Sie werden deshalb als Zutaten zu Salaten, Gemüse und Aufstrichen verwendet.

#### *BEDEUTUNG*

Im Haus- und Kleingarten in Rasenflächen, Gemüse- und Blumenbeeten durch Ausläuferbildung unangenehmes Unkraut.

#### *ZEIGERWERT*

Die Gundelrebe zeigt mäßige Wärme bis Wärme an und kommt auf mittelfeuchten bis feuchten und häufiger auf stickstoffreichen Böden vor.

#### *LITERATUR*

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.